

Auch der Staat trägt zur Verteuerung der Wohnungspreise maßgeblich bei



Stefan Layher

Die Preise für Wohnungseigentum, vor allem in Ballungsgebieten, zeigen nur in eine Richtung – und zwar nach oben.

Dies liegt zum einen an der Verknappung natürlicher Ressourcen. Das heißt im Klartext: Bauplätze sind gerade in Großstädten Mangelware und dementsprechend teuer, so Stefan Layher, Geschäftsführer von Layher Wohnbau, Besigheim.

Auch die Baukosten zur Herstellung der Wohnungen haben sich in den letzten Jahren maßgeblich erhöht. Die Handwerker haben volle Auftragsbücher.

Wer kann ihnen dann verdenken die Preise der hohen Nachfrage anzupassen.

Aber auch der Staat mischt bei der Preissteigerung von Immobilien kräftig mit.

Aktuell erhöht der Stadtstaat Berlin die Grunderwerbsteuer auf 6 %. Gleichzeitig werden die Grundbuch- und Notargebühren reformiert. Dies bedeutet ebenfalls eine deutliche Erhöhung der Kaufnebenkosten für zukünftige Wohnungskäufer.

Da kann man wirklich nur die Wohnungsbesitzer beglückwünschen, die in den letzten Jahren gekauft haben. Der Erwerb von Eigentumswohnung bleibt ein teures Vergnügen. Aber wie sagt man doch gerade im Schwäbischen: „Eigentum verpflichtet, aber es ist auch ganz schön beruhigend“

(aus: LKZ vom 7.9.2013)